

Bezirkssportwart Oberbayern Süd
Uwe Schildbach
Tel.: 08856-803940
Email: uwe_us@web.de



14.05.2019

Bericht zum Bezirkstag 2019

Liebe Tischtennisfreunde,
die erste Saison im neuen Bezirk 12 Oberbayern Süd ist soweit problemlos abgelaufen. Wir haben im zurückliegenden Jahr nur die unbedingt notwendigen Umstellungen vorgenommen. Die aktuelle Situation im Bezirk stellt uns aber vor zukünftige Probleme:

In den Herren-Bezirksklassen A - D haben wir unterschiedliche Mannschaftssysteme, nämlich Ligen mit 6er- und Ligen mit 4er-Mannschaften.
Im Jugendbereich haben wir in den Jungen-Bezirksklassen A - C unterschiedliche Spielsysteme, nämlich Werner-Scheffler- und das Braunschweiger-System.

Bei den Herren befinden wir uns in folgendem Spannungsfeld:
Es gibt Vereine, die haben jetzt schon nicht genug Spieler, um 6er-Mannschaften zu bilden. Sie befürworten natürlich 4er-Mannschaften.
Es gibt aber auch Vereine, die haben 3-7 6er-Mannschaften, wenn die auf 4er umstellen müssen, dann reicht ihre Hallenkapazität nicht aus.
Sie befürworten natürlich 6er-Mannschaften.
Mit der Umfrage 4er- versus 6er-Mannschaften wollten wir zunächst erst mal ein Stimmungsbild bei den Vereinen einholen. Und das Ergebnis dieser Umfrage (26 % für 4er-Mannschaften, 21 % für 6er-Mannschaften, 6 % ist es egal) ergibt genau das Spannungsfeld wieder. Die Beteiligung an der Umfrage lag leider nur bei 53 %.

Wir vom Bezirksvorstand tragen die Verantwortung für einen geregelten Ablauf im Mannschaftssport.
Und wenn wir z.B. in der Bezirksklasse D die parallelen Ligen in verschiedener Mannschaftsstärke spielen lassen, dann bekommen wir in den nächsten Jahren folgendes Problem:

Bezirksklasse D, Gruppe X (6er-Mannschaften) meldet zur neuen Saison vier Mannschaften.
Bezirksklasse D, Gruppe Y (4er-Mannschaften) meldet zur neuen Saison fünf Mannschaften.

So können wir die Mannschaften nicht zu einer (sinnvollen) Liga zusammenfassen.

Deshalb haben wir in der Bezirksvorstandssitzung am 13.02.19 die euch vorliegenden Beschlüsse gefasst.

Diese Beschlüsse mussten schnell getroffen werden, damit ihr als Vereine rechtzeitig für die neue Saison planen könnt.
Eine Entscheidung auf dem Bezirkstag am 01.06. wäre zu spät gewesen.

Wir wollen euch Vereine mitnehmen! Aber wir werden es nicht erreichen, dass wir es jedem Verein recht machen.

Wir alle, Vereins- und Bezirksfunktionäre, müssen immer unseren gesamten Sport im Blick haben.

Ich bedanke mich bei allen Vereinen für ihre Unterstützung und zum Teil auch rege Diskussion.

Mein besonderer Dank gilt meinen Fachwart-Kollegen, die mit ihrer Arbeit erst die Ausführung unseres Sports möglich machen.

VIELEN DANK für eure geleistete Arbeit!

Bezirkssportwart Uwe Schildbach

Hier die einzelnen Berichte.

Bericht von Gerald Dobner (FW Mannschaftssport Erwachsene):

Liebe Tischtennisspielerinnen und Tischtennispieler,

das erste Jahr im Mannschaftssport der Erwachsenen nach der Strukturreform ist beendet. Zur Saison 2018/2019 hatte der BTTV die zukünftigen Strukturen für die Ligen vorgegeben. Für unseren Bezirk bestand die Aufgabe darin, 5 Altkreise „unter einen Hut zu bringen“.

Dazu war es erforderlich, die Vereine und Mannschaften nach regionalen Gesichtspunkten neu zuzuordnen. Es entstanden die Regionen Nordwest, Nordost, Südwest und Südost. Die größten Auswirkungen hatte dies für die Vereine und Mannschaften der Altkreise Fürstfeldbruck, Starnberg und Landsberg.

Für manche Vereine und Mannschaften ergaben sich dadurch etwas weitere Fahrten oder Spiele gegen andere, bisher unbekannte Mannschaften. Bei den Damen haben leider 2 Mannschaften auf Grund der weiten Fahrten in der Bezirksoberliga auf die Teilnahme am Punktspielbetrieb verzichtet.

Trotz aller Skepsis, die bzgl. der Struktur- und Ligenänderungen auf dem konstituierenden Bezirkstag 2018 zum Ausdruck gebracht wurde, haben letztendlich alle Vereine ihr Bestes gegeben und dafür gesorgt, dass die Punktspiele ohne größere Probleme absolviert werden konnten.

Hierfür bedanke ich mich bei allen Vereinen für ihre Unterstützung, insbesondere bei denen, bei denen die Skepsis am größten war.

Nach Abschluss der Relegationsspiele zeichnet sich für die Saison 2019/2020 ab, dass die auf Grund der Vorgaben durch den BTTV erforderliche Reduzierung der Bezirksklassen A von 5 auf 4 Ligen umgesetzt werden kann. Dabei wird es voraussichtlich unter den Bezirksklassen A keine Liga geben, in der mehr als 11 Mannschaften spielen werden.

Außerdem werden die Bezirksklassen B die Sollstärke von 10 Mannschaften erreichen. Bzgl. der Bezirksklassen C und D kann aktuell noch keine Aussage gemacht werden. Hier müssen wir abwarten, ob und wie sich die Umstellung von 6er- auf 4er-Mannschaften den Bezirksklassen D auf die Anzahl der Mannschaften auswirken wird.

Mit sportlichen Grüßen
Gerald

Bericht von Andreas Aull (FW Erwachsenen-Einzelsport):

TT-Jahresbericht 2018/19

Am 07.10.2018 führte der TTC Birkland in Peiting die TT-Bezirkseinzelschaft durch. In der Damen A-Klasse hatten wir 2 Teilnehmerinnen, in der C-Klasse 4 Teilnehmerinnen. Bei den Herren spielten 7 Teilnehmer in der A-Klasse, 13 Teilnehmer in der B-Klasse, 4 Teilnehmer in der C-Klasse und 18 Teilnehmer in der D-Klasse. Damit beteiligten sich insgesamt 53 TT-Spielerinnen und -spieler an dem Wettbewerb. Das Interesse entspricht dem der früheren Wettbewerbe im Kreis, besonders erfreulich die Teilnehmerzahl in der Herren B-Klasse,

Im neuen Spieljahr wird auch eine E-Klasse angeboten. Die Bezirkseinzelschaft 2019/20 wird an 2 Tagen ausgespielt, der Termin ist der 9./10. November 2019, Austragungsort freundlicherweise wieder Peiting, diesmal mit den durchführenden Vereinen TTC Birkland und TSV Peiting.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Aull

Bericht von Reiner Freundorfer (Bezirksseniorenwart):

Bezirkseinzelschaften Oberbayern Süd

Am 27.1. fanden beim TSV Gilching-Argelsried die ersten Bezirkseinzelschaften der Senioren nach der Strukturreform statt. Diese Meisterschaften sind seitdem kein weiterführendes Turnier mehr.

Trotzdem wurde das Turnier gut angenommen. Anfangs tröpfelten die Meldung sehr zaghaft herein, je näher der Turniertermin aber kam, desto höher stiegen die Teilnehmerzahlen. Kurz vor Meldeschluss betätigte sich der Sportkamerad Strobelt noch als Telefonaquisiteur, so dass es zu guter Letzt 56 Meldungen, darunter erfreulicherweise auch einige Damen, waren. 3 Spieler mussten kurzfristig wegen Krankheit oder Verletzung absagen, so dass wir mit 53 Teilnehmern an den Start gingen.

Bedingt durch die geographische Lage war es nur natürlich, dass die meisten Teilnehmer aus der Region im Norden des Bezirks kamen. Bei einem weiteren Anlauf im nächsten Jahr wäre es schön, wenn sich Ausrichter aus dem Süden, so aus der Region um Weilheim / Murnau finden würden.

Der anfänglich etwas skeptisch beäugte Modus, keine Nachmeldungen zuzulassen und 20 Minuten vor Turnierbeginn eine Anwesenheitskontrolle durchzuführen hat sich bewährt, so dass wir pünktlich um 10:00 starten konnten was alle Teilnehmer erfreut zur Kenntnis nahmen. Zum Auftakt gab es schon den Ersten Pokal für den ältesten Teilnehmer, Felix Hiller vom TTV Puchheim Ort.

Dadurch, dass einige Leistungsklassen zahlenmäßig unterbesetzt waren, mussten wir leider Klassen zusammenlegen was der Spielfreude aber keinen Abbruch tat.

Dank der tatkräftigen Unterstützung meiner Helfer in der Turnierleitung, Silvia, Katja und Ole, konnten wir das Turnier ohne lange Wartezeiten durchziehen. Es war sogar nach der Vorrunde eine halbstündige Mittagspause drin, in der sich die Teilnehmer bei Schnitzeln Leberkäs und Kuchen für den weiteren Turnierverlauf stärken konnten. Mein Eindruck war, dass alle Teilnehmer viel Spass und Freude an den Spielen hatten.

Dem TSV Gilching Argelsried – allen voran Abteilungsleiter Gerd Schmitz - einen herzlichen Dank für die Ausrichtung und sehr gute Organisation des Turnierumfeldes.

Bezirkssenorenwart Reiner Freundorfer

Bericht von Hans-Peter Koller (Bezirkspokalspielleiter):

Die Pokalspielzeit der Saison 2018/2019

Wer A sagt, muss auch B sagen. Und wer sich für den Pokalwettbewerb anmeldet (was ja freiwillig ist), hat auch die Rahmenbedingungen zu akzeptieren. Zum Beispiel, dass der Klassenniedrigere einer Paarung grundsätzlich Heimrecht hat, dem Auswärtsverein Fahrtkosten zu erstatten sind, dass man nicht einfach in der zweiten oder dritten Runde aussteigen kann, oder das Final-Four sausen lässt, weil der bereits seit einem halben Jahr bekannte Wochenendtermin nicht passend ist. Der BTTV gibt auch im Pokal die Rahmenbedingungen vor. Das Regelwerk, das im Buchstaben „K“ der Wettspielordnung die Details regelt, die Höhe der Ordnungsgebühr bei Nichtantreten und auch das exakte Wochenende, an dem die Final-Four auszutragen sind. Dass dieses Turnier der „besten Vier“ bereits auf Mitte Februar bestimmt ist, liegt darin begründet, dass sich der 16 bayerischen Bezirksmeister für eine der vier Verbandsbereichsmeisterschaften qualifizieren und die Sieger dieser vier Turniere noch um den Bayerischen Meistertitel kämpfen. Und der weiß-blaue Dominator darf dann bei Damen und Herren an der Deutschen Pokalmeisterschaft teilnehmen – ein Mammutturnier mit 120 Mannschaften.

Die Teilnehmerzahlen der 13 verschiedenen Pokalwettbewerbe in unserem Bezirk sind ein Spiegelbild des Mannschaftsspielbetriebes.

Bei Damen und Mädchen waren die Meldungen ebenso handverlesen, wie auf der Ebene des Verbandes. Die beiden Bezirksligen bei den Herren und den Buben waren gefragt und der große Renner war der Bezirkspokal der Herren mit 135 Meldungen. Ferienende Mitte September, Mitte Februar das Final-Four mit nur noch vier Mannschaften und ein notwendiges Zeitfenster, um den Pokaltermin zu vereinbaren – da war schon ein gutes Miteinander gefragt, um dies reibungslos über die Bühne zu bringen. Aber: es hat funktioniert. Vielen Dank hierfür.

Ein Dank ist auch an die Ausrichter TSV Utting, TSV Finning, TSV Moorenweis und den TSV Unterpfaffenhofen-Germering auszusprechen. Dass die Turnierübernahme mit der Vereinnahmung eines Startgeldes der Teilnehmer und einem kleinen Zuschuss aus der Bezirksklasse verbunden ist, steht zur notwendigen Arbeit und dem ganztägigen Aufenthalt von Funktionären in der Turnhalle für die vier Gastmannschaften in keinem Verhältnis.